

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

allein vor Flesquières mußten die Brigaden der engl. 51. Div. liegen bleiben, anscheinend wie vor einem festen Fels in einer herumbrandenden Sturmflut.

Flesquières.

Von Marcoing war, wie wir bereits gesehen haben, der Kommandeur des Ref. Inf. Regts. 27 nach Flesquières beordert. Major *Krebs* reitet mit seinem Stabe am Kanal entlang, über Royelles und durch den Neuf Wald. Von der Front erschallt ein mächtiges Kampfgetöse. Starkes feindliches Feuer liegt vor allem auf den Wegen und ihren Kreuzungspunkten. Dichter Nebel macht jede Beobachtung unmöglich.

Vorbei führt der Ritt an den Stellungen der Artillerie, die östlich Flesquières stark massiert steht. Englische Granaten verschiedenster Kaliber haben seit dem frühen Morgen die Batteriestellungen getroffen. Zahlreiche Geschütze sind durch das starke feindliche Feuer zerstört. Aus den noch vorhandenen Rohren fliegt aber in rascher Folge Schuß auf Schuß. Das Sperrfeuer ist bereits wiederholt zurückgezogen worden. Untergruppen und Batterien schicken Offiziere und Unteroffiziere vor, um im Nebel einen Anhalt für die Gefechtslage zu gewinnen*).

Gegen 9 Uhr vorm. trifft Major *Krebs* auf dem Gefechtsstande des Inf. Regts. 84 ein. Sein II. Batln. hatte, wie wir wissen, sich bereits mit den Hauptkräften in Marsch gesetzt, um den Detinger-Kiegel zu besetzen. Feindliche Artillerie hält Flesquières sowie die ganze Höhe unter starkem Feuer. Die bisher eingegangenen Nachrichten aus der vorderen Linie sind äußerst mangelhaft, nur mit dem Stabe des I./Inf. Regts. 84 besteht noch telefonische Verbindung, der Batlns.-Führer hat um Hilfe gebeten, da der Feind in die R. 1 Linie eingedrungen sei. Vom linken Abschnitt fehlen bis jetzt jegliche Angaben. Immer deutlicher wird der Gefechtslärm hörbar. Ein bedenkliches Zeichen! Major *Krebs* sammelt schleunigst alle verfügbaren eigenen Kräfte. Der Befehl an Major *Stubenrauch*, zunächst nicht über die Zwischen-Stellung hinauszuweichen, erreicht diesen nicht mehr, doch gelingt es vom II. Batln. wenigstens noch die Masch. Gew. Komp. und Teile der 8. Komp. anzu-

*) Für den breiten Abschnitt der 54. Inf. Div. zwischen Havrincourt und la Vacquerie ohne die auf S. 13/14 genannte Verstärkungsartillerie 14 Batterien (Artl. Kom. 55, Oberst *Lauer*, mit I. Artl. Gruppe unter Major *Wosfeldt* und f. Artl. Gruppe unter Hauptm. d. Ref. *Crell*.)